

Veränderungsliste Haushalt 2010 zum Bau- und Unterausschuss am 18. November 2009.xls
Ergebnisplan / Finanzplan

Seite	Produkt	Sachkonto	Kurzbezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung												Erläuterung	
				Ansatz		2010		2011		2012		2013		spätere Jahre			
				alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu		
1	2	3	4	5	5	7	9	10	11	12	11	12	12	14	16	17	
Fachbereich 5 (Straßen und Kanäle)																	
	110 020 010		Stadtentwässerung														
533	110 020 010	4321 100	Schmutzwassergebühren	5.810.000	5.845.000 *1)		5.810.000	5.845.000 *1)	5.810.000	5.845.000 *1)	5.810.000	5.845.000 *1)	5.810.000	5.810.000	5.845.000 *1)	5.845.000 *1)	Änderung aufgrund *1) Gebührenerhöhung 2010
533	110 020 010	4321 200	Niederschlagswassergebühren	4.940.000	4.560.000 *1)		4.940.000	4.560.000 *1)	4.940.000	4.560.000 *1)	4.940.000	4.560.000 *1)	4.940.000	4.940.000	4.560.000 *1)	4.560.000 *1)	Änderung aufgrund *1) Gebührenerhöhung 2010
548	110 020 010	U 110 029 01 7852 000	Sanierung Sonderbauwerke im Stadtgebiet	100.000	250.000												Erneuerung Spülschieberschacht, Schotten etc. RBF Meerbuscher Straße s. auch Beratungsvorlage zu TOP II. 12
549	120 010 010	U 110 029 13 7851 000	Umbau Betriebsgebäude RÜB Am Oberbach	50.000	95.000												Höhere Baukosten (s. auch Beratungs- vorl. 19.4.09 v. SIM)
nach 610	120 010 010	5221 000	Straßen, Wege, Plätze Erstattung Straßenentwässerungsanteil	1.500.000	1.485.000 *1)		1.500.000	1.485.000 *1)	1.500.000	1.485.000 *1)	1.500.000	1.485.000 *1)	1.500.000	1.500.000	1.485.000 *1)	1.485.000 *1)	Änderung aufgrund Gebührenerhöhung *1) berechnung Stadtentwässerung 2010
638	120 010 040	4321 300	Straßenreinigung Straßenreinigungsgebühren	424.900	425.100 *1)		424.900	425.100 *1)	424.900	425.100 *1)	424.900	425.100 *1)	424.900	424.900	425.100 *1)	425.100 *1)	Änderung aufgrund *1) Gebührenerhöhung 2010
*1) = Vorläufiger Betrag, der endgültige Betrag ergibt sich aus dem Beschluss über die Gebühren 2010																	

Antragsteller	Seite	Produkt	Sachkonto U-Auftrag	Kurzbezeichnung	Ansatz 2010		Verpflichtungs- ermächtigung						Gesamtausgabebedarf						Abstimmung						Erläuterung
					alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	Ja	Nein	Enth.	ang.	abgel.		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
				Fachbereich 1 (Bürgerbüro, Sicherheit und Umwelt)																					
				Abfallentsorgung																					
				Ertrag																					
Verw	513	110 010 010	4321 200	Abfallbeseitigungsgebühren	4.709.500	vertragt			4.709.500	vertragt	4.709.500	vertragt	4.709.500	vertragt	4.709.500	vertragt					vertragt				Korrektur anhand der Gebührekalkulation 2010
Verw	513	110 010 010	4421 000	Einnahmen aus Verkauf	17.000	vertragt			17.000	vertragt	17.000	vertragt	17.000	vertragt	17.000	vertragt					vertragt				Die Erlöse für Metallschrott sind gesunken.
Verw	513	110 010 010	4487 000	Beteiligung an den Kosten des Umweltklientens	11.300	vertragt			11.300	vertragt	11.300	vertragt	11.300	vertragt	11.300	vertragt					vertragt				Entspricht der Aufwandsposition
Verw	513	110 010 010	4571 000	Erträge aus der Aufhebung sonstiger Sonderposten	2.080	vertragt			2.080	vertragt	2.080	vertragt	2.080	vertragt	2.080	vertragt					vertragt				Sonderposten Zuschuss Papier Kornstraße ist in 4761000 bereits anl. abh.
				Aufwand																					
Verw	513	110 010 010	5281 000	Vergütung Führungskräfte	766.700	vertragt			766.700	vertragt	766.700	vertragt	766.700	vertragt	766.700	vertragt					vertragt				Korrektur anhand der Gebührekalkulation 2010
Verw	513	110 010 010	5281 100	Besetzungs- und Verwaltungskosten	3.175.700	vertragt			3.175.700	vertragt	3.175.700	vertragt	3.175.700	vertragt	3.175.700	vertragt					vertragt				Korrektur anhand der Gebührekalkulation 2010
Verw	513	110 010 010	5281 200	Öffentlichkeitsarbeit	11.300	vertragt			11.300	vertragt	11.300	vertragt	11.300	vertragt	11.300	vertragt					vertragt				Bereitsichtigung von Skonto, Neuausschreibung ab 2012
Verw	513	110 010 010	5281 300	Kosten des Schadensfahrrad	44.000	vertragt			44.000	vertragt	44.000	vertragt	44.000	vertragt	44.000	vertragt					vertragt				Korrektur anhand der Gebührekalkulation 2010
Verw	513	110 010 010	5441 000	Steuern des Betriebes Gewerblicher Art "DSD"	16.000	vertragt			16.000	vertragt	16.000	vertragt	16.000	vertragt	16.000	vertragt					vertragt				Anpassung an den letzten Umsatzsteuerbescheid
				Investitionen																					
Verw	515	110 010 010	U 11001002 7863 000	Erichtung eines Vieftasthofes	400.000				0	0	0	0	0	0	0	0	460.500	514.500	15	0	1	X			Anpassung an neue Kostenermittlung abzgl. Rüste aus 2009
				Fachbereich 1 (Bürgerbüro, Sicherheit und Umwelt)																					
				Umweltschutz																					
				Aufwand																					
SPD	673	140 010 010	Neu	Umweltverbesserung für Kinder und Jugendliche	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	5	9	2	X			Ausschreibung eines Umweltverbessers für Kinder und Jugendliche
FDP	673	140 010 010	5431 000	Kooperativierung Klimaschutz sowie Mitgliedbeitrag für Klimabüro	0	25.500	0	25.500	0	25.500	0	25.500	0	25.500	0	25.500	0	25.500				vertragt			Jährlicher Mitgliedsbeitrag ca. 500,00 €

Anlage 2 zu TOP I. 8 der Sitzung niederschrift
des Bau- und Umweltausschusses am 18.11.2009
Zu bearbeitete Veränderungsliste nach Beschlüssen des Ausschusses

Antragsteller	Seite	Produkt	Sachkonto U-Auftrag	Kurzbezeichnung	Ansatz 2010		Verpflichtungs- ermächtigung		2011		2012		2013		spätere Jahre		Gesamtausgabebedarf		Abstimmung						Erfäuterung
					alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	Ja	Nein	Erth.	ang.	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
				Fachbereich 11 (Baubetriebshof, Friedhöfe, Grünflächen)																					
		130 010 010		Unterhaltung von Grün- und Forstflächen																					
				Investitionen																					
CDU	658	130 010 010	U 13001007 7853 000	Freizeitzentrum Am Eisenbrand	50.000	0			280.000	330.000								16	0	0	0	X		Verschiebung der Maßnahme	
Grüne	658	130 010 010	U 13001008 7853 000	Umflächung Kapelle Ossam-bergböhren	20.000	0	0	20.000	0	20.000									16	0	0	0	X		Verschiebung der Maßnahme
CDU	658	130 010 010	U 13001009 7853 000	Neugestaltung Siedlungs- platz "Im Mühlenfeld"	50.000	0			0	50.000									16	0	0	0	X		Verschiebung der Maßnahme



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

An den
Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses

Bommershöfer Weg 5
40670 Meerbusch

Herrn Meyer-Ricks
-über das Ratsbüro-
Postfach 1664

Telefon: 02159 / 91 12 69
Telefax: 02159 / 91 13 69
e-mail: SPD-Meerbusch@gmx.de
internet: www.spd-meerbusch.de

40641 Meerbusch

14. November 2009

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

im Namen der SPD-Fraktion möchten wir Sie bitten, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu behandeln.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
SPD Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Eimer'.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ilse Niederellmann'.

Ilse Niederellmann
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Eimer
stellv. Vorsitzender

Vorsitzende: Ilse Niederellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50596
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40666 Meerbusch, Tel. 02150/70807



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Baumschutzsatzung

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadt Meerbusch erlässt eine Baumschutzsatzung als zukünftige Rechtsgrundlage für den Erhalt von Bäumen im Stadtgebiet.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Satzungsentwurf zur Verabschiedung vorzulegen, damit Bäume aus Gründen des Natur- und Klimaschutzes sowie der Stadtbildprägung erstmals durch eine Baumschutzsatzung geschützt sind.

Begründung:

Wie bei den diversen aktuellen und vergangenen Fällaktionen ersichtlich geworden, ist es in Meerbusch mit dem Baumschutz schlecht bestellt. Bei den Fällaktionen an der ehemaligen B9 musste jeder Baum erst auf Druck einer Bürgerinitiative einer Einzelfalluntersuchung unterzogen werden. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist ein Schutz der Bäume im Stadtgebiet nur durch Aufnahme in einen Bebauungsplan nicht ausreichend. Auch im privaten Bereich kommt es immer wieder zur Fällung von ökologisch wertvollen Bäumen, weil sie bspw. zu groß geworden sind, deshalb wird der Erlass einer Baumschutzsatzung als zwingend notwendig angesehen.

Wirtschaftswege

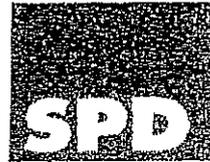
Der Ausschuss möge beschließen:

Die Haushaltsmittel für die Wirtschaftswege sollen auf 43.000 Euro erhöht werden.

Begründung.

Bei der Besichtigung von Wirtschaftswegen durch die Wirtschaftswege-Kommission wurden zusätzliche Sanierungen aus Mitteln des Konjunkturprogramms II vorgeschlagen und im Bau- und Umweltausschuss beschlossen, unter anderem auch der Lettweg. Die Sanierung ist jetzt in die Haushaltsjahre 2011 und 2012 verschoben worden.

Vorsitzende: Ilse Niederellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Elmer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50598
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Bushaltestelle „Alte Seilerei“

Der Ausschuss möge beschließen:

Die SPD-Fraktion beantragt die Verlegung der Bushaltestelle „Alte Seilerei“ in Meerbusch-Osterath, Meerbuscher Str. (Richtung Ortskern).

Begründung:

Die Zustände an der bestehenden Haltestelle sind nicht mehr zumutbar. Eine Verlegung ist der einzig sinnvolle Weg die Situation zu beseitigen. Die neue Haltestelle ist ebenfalls behindertengerecht auszubauen.

Straßenbaumaßnahmen

Der Ausschuss möge beschließen:

Alle Straßenbaumaßnahmen, die nach § 8 KAG NRW abgerechnet werden, werden im Ansatz 2010 abgelehnt. Auch aus der VE 2010 und aus der Planung für die weiteren Jahre sollen die Maßnahmen gestrichen werden.

Begründung:

Die Gebührenordnung ist aus Sicht der SPD-Fraktion zu Ungunsten der betroffenen Anwohner verändert worden. Dies führt zu unzumutbaren Belastungen. Deshalb stimmen wir Planungen gem. § 8 KAG NRW bis zu einer Rücknahme der oben angesprochenen Änderungen der Gebührenordnung nicht zu.

Folgende Straßen sind u.a. davon betroffen:

Brühler Weg, Poststr., Fröbelstr., Hugo-Recken-Str., Camesallee, Auf der Gath, Buschstr., Osterather Str., Mühlenstr., Rottfeldstr., Ossumer Str., Schulstr., Auf dem Scheid, Fasanenweg, Bösinghovener Str.,

Vorsitzende: Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50696
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Trauerhalle auf dem neuen Bübericher Friedhof

Der Ausschuss möge beschließen:

Für den neuen Friedhof in Büberich ist eine Trauerhalle zu konzipieren. Die notwendigen Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2010 einzustellen.

Begründung:

Da es sehr lange Wege von der bestehenden Trauerhalle zum neuen Friedhof sind, sollte hier eine neue Trauerhalle erbaut werden.

Der Demographische Faktor in unserer Stadt ist bekannt. Immer älter werdende Menschen hinterlassen in der Regel auch Ältere.

Nach einer Trauerfeier in der bestehenden Halle kommt es sehr häufig vor, dass Hinterbliebene von ihren Kindern oder Nachbarn zum Auto begleitet werden und dann zum neuen Friedhof gefahren werden.

Die Stadt Meerbusch muss sicherstellen, dass es jedem Menschen möglich ist, seine Verstorbenen auf deren letzten Weg zu begleiten.

Kolumbarium:

Der Ausschuss möge beschließen:

Für den Friedhof in Büberich ist ein Kolumbarium (Urnennischenwand) zu erbauen.

Begründung:

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger wollen Platz sparend und „pflegeleicht“ besetzt werden. Außerdem sind Kolumbarien für ältere Hinterbliebene eine Möglichkeit, die Ruhestätte ihrer Verstorbenen zu pflegen.

Vorsitzende: Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50596
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Unterhaltung der Grünflächen

Der Ausschuss möge beschließen:

Für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen sind zusätzliche Mittel für den Haushalt 2010 bereit zu stellen, um sämtliche Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Begründung:

Zunehmend muss festgestellt werden, dass die öffentlichen Grünanlagen in Meerbusch nicht ausreichend gepflegt werden.

Baubetriebshof - Fahrzeuge

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob sämtliche Fahrzeuge und Maschinen gekauft werden müssen oder ob es wirtschaftlicher wäre, diese u.a. zu leasen oder durch Kooperation anderer Kommunen zu beschaffen.

Begründung.

Bei der Anschaffung von Fahrzeugen und Maschinen muss in finanziell schwierigen Zeiten besondere Aufmerksamkeit gegeben werden. Es ist sicherzustellen, dass ausschließlich Fahrzeuge und Maschinen angeschafft werden, die eine hohe Auslastung erfahren. In allen Fällen sind Alternativen wie bspw. Leasing oder interkommunale Zusammenarbeit zu prüfen.

Vorsitzende: Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50596
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Umweltwettbewerb

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung eines Umweltwettbewerbs für Kinder und Jugendliche in Form von kleinen Forschungsgrammen durchzuführen.

Diese sollen die Themen Natur, Biologie, Umweltschutz zu Hause und Umweltschutz in der Öffentlichkeit beinhalten. Der Wettbewerb soll unterstützend wissenschaftlich, Auskunft gebend begleitet werden. Vorgeschlagene Techniken und Projekte sollen auf Durchführbarkeit geprüft werden und finanziell und und technisch unterstützt werden, damit sie umgesetzt werden können. Eine entsprechende Organisation ist durch die Verwaltung bereit zu stellen. Dieser Wettbewerb soll regelmäßig fortgeführt werden. Es können Sponsoren beteiligt werden, möglichst aus den berührten Themengebieten. Es sind Einzel- und Gruppenarbeiten zuzulassen und entsprechend zu bewerten.

Begründung:

Kinder und Jugendliche haben ein natürliches Interesse an Ihrem Lebensumfeld sowie einen Forscherdrang. Diesen zu unterstützen, ernst zu nehmen und sie an der Entwicklung unserer Stadt teilnehmen zu lassen, soll Inhalt dieses Wettbewerbes sein. Um sie durch diese Arbeiten auch an naturwissenschaftliches Arbeiten heranzuführen und den Spaß zu vermitteln, ist zweiter Effekt. Zum dritten kann sich daraus eine wirkliche und nachhaltige Umweltförderung entwickeln.

Kosten: ca. 5.000 Euro – Die Kosten für die Umsetzung der Ergebnisse sind im nächsten Haushalt aufzunehmen.

Vorsitzende: Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/60596
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807

Anlage 4 zu TOP I. 8. der Sitzung sniederschrift
des Bau- und Umweltausschusses am 18.11.2009

Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft „Mehr Meerbusch“
c/o 40667 Meerbusch, Blumenstraße 16

UWG

**Unabhängige
Wählergemeinschaft
Mehr Meerbusch**

An den
Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses
Ratsherrn Meyer – Ricks
- über das Ratsbüro –
Postfach 1664

40667 Meerbusch

per Mail: beate.heidbreder@meerbusch.de

Meerbusch, 18.11.2009

**Antrag zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am 18. November 2009
- Haushaltsplan 2010 -**

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

die Ratsfraktion Unabhängige Wählergemeinschaft Mehr-Meerbusch bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Die UWG-Fraktion Mehr-Meerbusch beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Investitionsplanung Straßenbau für den Haushaltsplan 2010 ff einer kritischen Prüfung zu unterziehen mit dem Ziel, alle Maßnahmen um mindestens ein Jahr zu verschieben, soweit es sich nicht um die Erschließung von Gewerbeflächen oder bereits beschlossene Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II handelt. Die Gründe für Ausnahmen sind im Einzelfall darzulegen. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, ein Sanierungskataster und einen Sanierungsplan mit Prioritäten vorzulegen, der gleichzeitig sicherstellt, dass Anlieger möglichst wenig mit Anliegerbeiträgen belastet werden.

Begründung:

Die Stadt Meerbusch hat derzeit annähernd 104 Mio Euro Schulden, nach den derzeitigen Planungen kommen in 2010 „Netto“ 4.85 Millionen Euro hinzu.

Die UWG-Fraktion Mehr-Meerbusch ist der Auffassung, dass alle Investitionen einer Prüfung zu unterziehen sind, da durch sie in den Folgejahren zusätzliche Haushaltsbelastungen hervorgerufen werden, z.B. durch Zinszahlungen. Hier hat die Verwaltung darzulegen, aus welchen Gründen einzelne Maßnahmen geplant sind und womit die finanzielle Größenordnung jeweils zu rechtfertigen ist. Ferner ist darzulegen, was eine Verschiebung von jeweils mindestens einem Jahr bedeutet.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Staudinger-Napp
Fraktionsvorsitzender

Andreas Brauer
Sachkundiger Bürger



18/11/09 14:49 FAX

Anlage 5 zu TOP I. 8. der Sitzungsniederschrift ⁰¹
des Bau- und Umweltausschusses am 18.11.2009

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
ORTSVERBAND MEERBUSCH

FDP
Die Liberalen

FDP Meerbusch Ortsverband Meerbuscher Str. 47 · 40670 Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Bau- und Umweltausschusses der
Stadt Meerbusch
Herrn Wolf Meyer-Ricks

40667 Meerbusch

Geschäftsstelle:

Meerbuscher Str. 47
40670 Meerbusch (Osterath)
Tel. 021 59/47 09 0
Fax 021 59/81 52 05
E-Mail:
fdp-meerbusch@t-online.de
Internet:
www.fdp-meerbusch.de

Per Fax Nr. 02132-916-320 und 321

Meerbusch, den 18.11.09

**Antrag zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18. 11. 2009
Haushaltsentwurf 2010 / Klimaschutz und Energieeffizienz**

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

das vom Rat im Februar 2007 beschlossene Klimaschutzkonzept ist dem Dornröschenschlaf anheimgefallen: Bis heute ist die beschlossene Teilnahme der Stadt am „European Energy Award“ unterblieben, der im Frühjahr dieses Jahres an sich fällig gewordene jährliche Energiebericht wurde nicht vorgelegt. Das zeigt, was der Stadt noch immer fehlt: Die Bildung und institutionelle Verankerung eines kommunalen Klimaschutz- und Energiemanagements.

Wir werden deshalb unseren Antrag vom November 2008, der in Kopie beiliegt, erneut in den Ausschuss einbringen. Im Vorgriff hierauf **beantragen** wir, notwendige Haushaltsmittel für 2010 bereitzustellen, um im Falle der positiven Beschlussfassung durch Ausschuss und Rat zügig mit der Umsetzung beginnen zu können.

Wir **beantragen**,

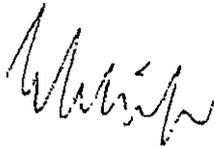
1. für den Beitritt der Stadt Meerbusch zum „Klima-Bündnis“ europäischer Städte **500 EURO** bereitzustellen.
Diesem Klimabündnis gehören ca. 1360 europäische Städte an, davon knapp 400 deutsche Gemeinden (Stand Mai 2006). Die Mitglieder des Klimabündnisses verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.

Der Mitgliedsbeitrag (Stand 2008) beträgt 0.6 Cent pro Einwohner; für Meerbusch also rund 55.000 Einwohner \cdot 0.6 Cent = rund 360 EURO, aufgerundet 500 EURO.

2. der noch einzurichtenden Verwaltungsstelle „Klimaschutz- und Energieeffizienz“ ein Budget von **25.000 EURO** verbunden mit einer weitere **VE von 25.000 EURO** zur Verfügung zu stellen.

Alle drei neuen Haushaltsansätze (also auch die VE) sollen einen Sperrvermerk (vorbehaltlich der Beschlussfassung des Ausschusses und Rates über den Grundlagenantrag) erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Schleifer

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI

ORTSVERBAND MEERBUSCH

FDP

Die Liberalen

FDP Meerbusch Ortsverband Meerbuscher Str. 47 40670 Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Bau- und Umweltausschuss
Herrn Dr. Bernd Schumacher
Stadt Meerbusch

40667 Meerbusch

Geschäftsstelle:

Meerbuscher Str. 47
40670 Meerbusch (Osterrath)
Tel. 0 21 59/47 09 0
Fax 0 21 59/81 52 05
E-Mail:
fdp-meerbusch@t-online.de
Internet:
www.fdp-meerbusch.de

Per Fax Nr. 02132/916-320 und 321 und Mail

Meerbusch, 20.11.2008

Antrag zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26. November 2008

Klimaschutz und Energieeffizienz

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,

das vom Rat im Jahre 2007 einhellig beschlossene Klimaschutzkonzept war ein erster Schritt. Was unserer Stadt noch immer fehlt, ist die Bildung und institutionelle Verankerung eines kommunalen Klimaschutz- und Energieeffizienzmanagements.

Wir beantragen deshalb 5 Schritte für den Klimaschutz und zur Energieeffizienz und bitten die Verwaltung, Wege zur Umsetzung zu entwickeln und später im Bau- und Umweltausschuss vorzustellen.

Fünf Schritte für den Klimaschutz und zur Energieeffizienz:

1. Beitritt der Stadt Meerbusch zum „Klima-Bündnis“ europäischer Städte. Diesem Klimabündnis gehören ca. 1360 europäische Städte an, davon knapp 400 deutsche Gemeinden (Stand Mai 2006). Die Mitglieder des Klimabündnisses verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die Unterlagen in Anlage 1 verwiesen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 0.6 Cent pro Einwohner, für Meerbusch also 55 000 \cdot 0.6 Cent = 380 € jährlich.
2. In der Stadt Meerbusch wird - mit vorhandenem Personal und sonstigen Ressourcen – eine Verwaltungsstelle „Klimaschutz und Energieeffizienz“

eingrichtet. Diese Verwaltungsstelle erhält als Querschnittsaufgabe ein Mitspracherecht bei allen klima- und energieeffizientrelevanten Planungen (z.B. Bauplanung, Verkehrsplanung, Sanierung/Neubau von kommunalen Gebäuden). Die Verwaltungsstelle ist außerdem mit einem eigenen Budget auszustatten. Für 2009 soll das Budget – wie später noch erläutert wird – 50 T€, mit VE von ebenfalls 50 T€ betragen.

3. Die Verwaltungsstelle soll ferner eine systematische Klimaschutzstrategie für die Stadt Meerbusch auf der Basis der allgemeinen Selbstverpflichtung des Klima-Bündnisses sowie ein Aktionsprogramm erarbeiten. Dabei sollen durch einen Abgleich mit bereits umgesetzten Maßnahmen, notwendigem Aufwand und Wirkungstiefe zusätzlicher Maßnahmen sowie weiterer ortsspezifischer Einflussfaktoren Prioritäten für die zukünftige Klimaschutzaktivitäten vorgeschlagen werden. Über die Strategie und das Aktionsprogramm entscheidet der Rat verbindlich.
4. Im Hinblick auf das CO₂-Reduktionsziel im Klima-Bündnis soll in regelmäßigen Abständen eine verursacherbezogene kommunale CO₂-Bilanz für den Energie, Immobilien- und Verkehrsbereich erstellt und die breite Öffentlichkeit über die durchgeführten Maßnahmen und erreichten Ziele unterrichtet werden.
5. Parallel dazu sollte folgende Maßnahme bereits jetzt auf den Weg gebracht werden:

„Meerbuscher CO₂-Diät“ nach Freiburger Modell:

Damit soll allen interessierten Einwohnern die Möglichkeiten geboten werden, sich über ihre persönliche CO₂-Bilanz und ihre konkreten Handlungsmöglichkeiten zum Klimaschutz zu informieren. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage.

Mit der vorgeschlagenen systematischen Klimaschutzstrategie könnte auch das langfristige Ziel des Klima-Bündnisses, nämlich eine Verminderung der Treibhausgasemissionen auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Einwohner und Jahr zu erzielen, einen großen Schritt näher gebracht werden. Natürlich vermag das nicht eine Stadt allein, aber Klimaschutz lohnt sich auch und gerade für den Einzelnen.

Mit freundlichen Grüßen

G. Wellhausen

Gesine Wellhausen
(Fraktionsvorsitzende)